

Theaterspiel

# Jugendstück will die Welt ein bisschen besser machen



19.08.2016 | 16:50 Uhr



Florian Walter, Kevin Herbertz, Beate Albrecht, Fritz Eichhorn und Simon Camatta (v.li) spielen bei „Alle satt?!“ mit. Foto: Nitsche

**Witten. Ein Multi-Konzern will Bauern verdrängen, die Preise diktieren. Eine junge Frau macht da nicht mit: Darum geht's im neuen Stück von „Theaterspiel“.**

Bundesweit ist das Ensemble „Theaterspiel“ auf Tour, an rund 250 Tagen im Jahr. Die Premiere seines neuen Jugendstückes „Alle Satt?!“ aber findet in Witten statt – und wer mag, kann den Schauspielern zuvor schon bei drei offenen Probe im Saalbau über die Schulter sehen.

„Alle Satt?!“ ist ein Weltrettungs-Stück für Menschen ab zehn Jahren, eines, das die globale Ungerechtigkeit thematisiert. Geschrieben wurde es von der Wittener Schauspielerin Beate Albrecht, die das „Theaterspiel“-Netzwerk leitet und koordiniert. „Unser Wohlstand beruht darauf, dass es anderen auf der Welt schlechter geht“, erläutert sie den Ansatz.

## Einschalten statt schweigen

Diesen Zusammenhang solle das Stück vermitteln, die Jugendlichen aber nicht in ihrer Hilflosigkeit zurücklassen. „Wir wollen zeigen, wo man Antworten findet, wie man die richtigen Fragen stellt und Mut machen, sich einzuschalten anstatt zu schweigen“, so Regisseur Achim Conrad. Und damit nicht genug: Schließlich solle das Theaterspiel die Jugendlichen auch noch gut unterhalten. Dafür sorgen Tanz und Musik – oft gegen den Strich gebürstet –, Rap- und Agit-Prop-Elemente. Beate Albrecht: „Im besten Fall gehen die Zuschauer mit einem Ohrwurm im Kopf nach Hause.“

## LOKALES

### In Kooperation mit Verein Tczew-Witten

Die 45 000 Euro-Produktion ist eine **Kooperation** mit movingtheatre.de (Köln), den Duisburger Philharmonikern und dem Freundchaftsverein Tczew-Witten.

„Die Truppe ist **supergut**, ihre Stücke wirken“, erklärt Peter Liedtke, der Vorsitzende des Vereins, das Engagement. Außerdem sei das Thema Migration auch für den Verein aktuell.

Seit zwei Jahren arbeitet das Ensemble der freien Profi-Schauspieler und -Musiker an dem neuen Stück. „Wir wurden von der aktuellen Flüchtlingsproblematik immer wieder überrollt“, so die Autorin. Gemeinsam führen die Darsteller nach Rumänien, um dort zu recherchieren, Kontakt mit Bauern aufzunehmen. Denn konkret geht es in „Alle satt?!“ um Obstanbau, um genmanipulierte Äpfel, Aus-

beutung und Lebensmittelverschwendung.

### Echte Probenatmosphäre

Geprobt wurde anschließend in Witten, in drei Blöcken bisher. Jetzt läuft der Endspurt vor der großen Premiere am 29. August. Aber der Vorhang wird bereits ein wenig gehoben: Am morgigen Sonntag sowie am Montag und Mittwoch, jeweils von 14 bis 16 Uhr, bittet das Ensemble zur offenen Probe in den Saalbau. „Die Besucher werden einen Teil vom Stück erleben, dazu aber auch echte Probenatmosphäre schnuppern“, so Regisseur Conrad. Eine Flüchtlingsgruppe habe sich angekündigt, dazu Schüler der Overbergschule und vom Berufskolleg. Aber es gebe noch Plätze: „Jeder ist willkommen.“

Auch für die Premiere am 29. August um 11 Uhr im Saalbau gibt es noch Karten, ausverkauft ist hingegen die Vorpremiere um 9 Uhr des gleichen Tages. Danach geht das Stück nach Duisburg, Köln, Berlin und Südtirol, erst am 10. November gastiert Theaterspiel dann wieder in Witten. Warum nicht öfter? „In Witten gibt es leider keine Kultur des Jugendtheaters“, bedauert Beate Albrecht. Das sei in anderen Städten tatsächlich ganz anders. „Aber wir sind gemeinsam mit dem Kulturforum dabei, das zu ändern.“

### Karten im Vorverkauf

Karten im Vorverkauf beim Saalbau, Anmeldung für die offenen Proben unter Tel. 888446. Mehr Info: theater-spiel.de

*Britta Bingmann*